

Louis Conrad
305 LACKAWANNA AVE.
SCRANTON PA.

Nicht darauf, daß die von euch gekauften Güte vorstehende Handelsmarke haben, da dies eine Garantie des rechten Preises und der herrschenden Mode ist.

Henry Frey
121 LACKAWANNA AVE.
SCRANTON PA.
PHOTOGRAPHER

CRAYONS
PASTELS
WATER-COLORS
PORCELAIN & INDIA INK PICTURES
WINDY TRANSPARENCIES, &c.

Edw. Siebert, Deutscher
530 Lackawanna Avenue.
Importierte deutsche Delikatessen eine Spezialität.
Sampsonstraße für Fische und Käse.

Das „Lycosite“
Lindert alle Schmerzen sofort nach Anwendung
Wundervollste Erfindung der Gegenwart.

Ist sein Gewicht in Gold werth bei allen Leiden verursacht durch Rheumatismus, Kopfweh, Brustweh, Neuralgie, Catarrh, Erbrechen, Halsweh, Schmerzen im Rücken, den Hüften und Gelenken, Schmerzen irgendwo.

Stärkt die Nerven, das Magensystem, die Lungen, die Stimme. Verbessert Schlaflosigkeit, Anhedonie, Schwindel und Kränklichkeit.

Der einmalige Gebrauch überzeugt Jedermann.

Kann in der Kapsel oder in Form eines Pulvers gegeben werden.

Der „Lycosite“ Apparat, mit einem Hohlspiegel der Helligkeit zur Füllung und Gebrauchsanweisungen, hübsch verpackt, kostet \$1.00. Durch Apotheker und Agenten zu beziehen, oder direkt von uns nach allen Gegenden versandt.

Frei Wagner, Erzeuger und Detail Agent,
511 Lackawanna Avenue, Scranton, Pa.
Herr: General-Agent für „Miracolo“ eine Verlin; „Puritan“, zur Distanzierung; und „Rational“ ein Patent. — Gute Agenten verlangt.

Die Traders National Bank.
Kapital, \$250,000.
Ueberschuß, 100,000.

John L. Porter, Präsident.
W. W. Watson, Vice-Präsident.

Alle in unserem Spar-Department gemachten Einlagen tragen Zinsen.

F. W. Hollister, Cassier.

Chas. D. Neuffer,
528 Lackawanna Avenue - 528
Kleider, Westen und große Auswahl in Hüten, Kappen, Garderobe-Artikel und überhaupt alle in das Geschäft gehörenden Waren.
Seltene deutsche und andere Wollstoffe, Modenwaren, Kleiderstoffe, Schirme, etc.

Otto A. Dolmetsch
Deutscher Wegger,
973 Groß Str. Neues Telephon 1947.
Veterinär.

Das hierüber vorliegende ist bei allen Fleischhändlern in allen Städten, besonders in allen deutschen Städten, zu beziehen. Um geneigten Zuspruch wird gebeten.

Eisenbahn Zeittabelle.

Delaure, Lackawanna und Western Bahn.
In Kraft von 1. Juni 1902.

Schluß-Verläßl. Scranton für New York am 1.50, 3.20, 6.05, 7.50, 10.10, 12.40, 1.40 und 3.35 Nachmittags. Für New York u. Philadelphia, um 7.50 u. 10.10 Uhr. 12.40 und 3.35 Nachmittags. Rückwärtig, um 6.10 Nachmittags.

Ridgely - für Buffalo um 1.15, 3.22 u. 9.00 Uhr. 1.55, 6.50 und 11.10 Nachmittags. Für Binghamton, Elmira und Jeffersonville, um 10.25 Uhr. 1.05 und 1.15 Nachmittags. Scranton und Elmira, um 1.15 und 6.22 Uhr. 1.55 Nachmittags. DeWitt, Scranton und Elmira, um 6.22 Uhr. 1.15 Nachmittags. Für Elmira, um 10.25 Uhr. 1.05 und 1.15 Nachmittags. Rückwärtig, um 6.10 Nachmittags.

Sonntags-Fahrt.
Schluß - für New York am 1.50, 3.20, 6.05 und 10.10 Morgens; 1.40 und 3.35 Nachmittags.

Ridgely - für Buffalo um 1.15, 3.22 u. 9.00 Uhr. 1.55, 6.50 und 11.10 Nachmittags. Für Elmira und Jeffersonville, um 10.25 Uhr. 1.05 und 1.15 Nachmittags. Scranton und Elmira, um 1.15 und 6.22 Uhr. 1.55 Nachmittags. DeWitt, Scranton und Elmira, um 6.22 Uhr. 1.15 Nachmittags. Für Elmira, um 10.25 Uhr. 1.05 und 1.15 Nachmittags. Rückwärtig, um 6.10 Nachmittags.

Das „Wochenblatt“ enthält den besten Lokal-Vericht und alle sonstigen Neuigkeiten von Interesse. - Nur 25 Cts.

Kriegsminister Root hat eine Erklärung des Inhalts abgegeben, daß es nicht wahr sei, daß auf den Philippinen von den Amerikanern gemacht werden, Kolonialverträge mit den Philippinen abgeschlossen wurden. Er habe bei dem Vize-Gouverneur Wright auf den Philippinen angesetzt und derselbe habe ihm bezeugt, daß ein jener Vertrag in Manila seinen Zweck erfüllt habe, während die 140 eingekerkerten Lehrer in Manila seien als Kolonialisten. Von den amerikanischen Lehrern auf dem Archipel seien nur zwei oder drei früher protestantische Prediger gewesen. Root tritt auch die Erklärung des Erzbischofs Ireland aus dem Grund zurück, daß die Berichte über eine Raubüberfall auf dem Archipel ungenügend seien. Zum Schluß betont er, daß in den Schulen auf dem Archipel ebenso volle Religionsfreiheit herrsche, wie in denjenigen in den Vereinigten Staaten.

Zimmermann's Vech.

Am letzten Tage des Mitteldeutschen Bundeskongresses in Berlin ist dem glücklichen New Yorker Reichstagsabgeordneten Zimmermann, der in Schloß Schönhausen nicht weniger als vier Wochen erkrankt, noch etwas Menschliches passiert. Die Geschichte ist jetzt erst bekannt geworden, nachdem sich die Polizei ihrer angenommen hat. Um seinen vierfachen Triumph nach Göttingen zu feiern, unternahm Zimmermann mit verschiedenen neugewonnenen Freunden, aber unter anheimelndem wenig verlässlicher Führung, eine Expedition durch die ihm unbekanntesten Regionen Berlins. Als die ideale Stimmung ihrer Höhepunkt erreicht hatte, wurde der New Yorker Besucher plötzlich gewarnt, daß ihm 16,000 Mark, die er in seiner Brusttasche getragen hätte, gestohlen waren. Damit fand die fröhliche Tour ihr Ende, und die Polizei bemüht sich nun, an der Hand des ihr zur Verfügung gestellten Gegenstandes, Materialien des wertvollsten Täters habhaft zu werden.

Stahlstruß - Leute haben ein gar schönes „Geschäftchen.“

Charles W. Stahlstruß, der Präsident des Stahlstrußes, beantwortete in einer Eingabe bei dem New York, N. Y., Gerichte der Antrag mehrerer Aktionäre des Stahlstrußes, einen Einbaldescheit gegen die geplante Bonds-Convertierung zu erlassen. Stahlstruß's Eingabe bringt interessanten Aufschluß über das gesamte Unternehmen des Stahlstrußes. Zu den Aktienbesitzern gehören 400 Kapitalwerte zum Werte von \$300,000,000, 75 Hohlstein zum Werte von \$48,000,000, andere Aktienwerte von \$700,000,000, Kohlengruben und Gesteins-Brennerien zum Werte von \$100,000,000, Gasfelder zum Werte von \$20,000,000, Baargeld zum Werte von \$66,000,000 und Vorräte zum Werte von \$80,000,000. Das Gesamtvermögen beläuft sich auf \$1,400,000,000.

Das Einkommen des Truhs wird von Stahlstruß auf \$140,000,000 das Jahr geschätzt. An den Erträgen erparnt die Gesellschaft \$30,000,000 das Jahr; davon, daß sie selbst Eisenbahnen eigent, \$10,000,000 das Jahr an Transporthilfen. Durch ihren Besitz von Kohlengruben erparnt sie etwa \$1,000,000 den Monat.

In der Eingabe wird angegeben, daß John P. Morgan nach dem Bonds-Convertierungsplan \$10,000,000 erhalten soll, es wird aber in Rede gestellt, daß der Plan ein betrügerischer ist, oder daß durch die Durchführung desselben irgend einer der jüdischen Aktionäre des Stahlstrußes geschädigt werden würde.

Eisenbahnconcessionen für Amerikaner.

Der American China Development Company ist die Vollendung der Eisenbahn von Canton nach Hankow übergeben worden. Der Vize-Agent heißt Cary. Wenn die Arbeit vornehmlich zu können, werden Goldminen zu finden, die 40,000,000 Ausgaben. Es ist dies die wertvollste Eisenbahn-Concession, welche jemals von der chinesischen Regierung erteilt wurde. Die Dampflokomotive der Bahn ist 700 Meilen lang und sie hat eine Zweiglinie von 200 Meilen. Die Regierung will durch diese Concession den Amerikanern ihre Dankbarkeit für die ihnen während des letzten Krieges geleisteten Dienste bezeugen. Die Company hat bereits \$3,000,000 in Gold aufgebracht und will die Bahn in zwei Jahren fertigstellen.

Deutsche Christenheit.

Ein Arbeiter, der sich am Ederförder Ufer arbeitete, füllte aus dem Wasser der Dfsee ein Tauchglas, das 30,000 Mark in Banknoten enthielt. Dasselbe war während der Rietel Woche von einem, sich an der Regatta beteiligenden Amerikaner verloren worden. Da der Finder erfuhr, daß sich der Amerikaner noch in Kiel aufhielt, begab er sich zu ihm, händigte ihm das Geld ein und erhielt den ihm zugehörenden Finderlohn.

Die neue „Maine.“

Das Schlachtschiff „Maine“, an dem seit dem Frühjahr 1899 auf dem Gramp'schen Werften gebaut wurde, hat seine Probefahrt gemacht.

Die „Maine“ ist bei Weitem das mächtigste Schlachtschiff, welches Gramp auf die Vereinigten Staaten gebaut hat, auch ist sie das schnellste. Sie mühte 18 Knoten Fahrgeschwindigkeit aufweisen, gerade wie das russische Schiff „Revan“, das auch dort gebaut wurde. Tatsächlich ist der Typ beider Schiffe derselbe.

Der Riel der „Maine“ wurde am 15. Februar 1899 gelegt, am Jahresende der Beschaffung der alten „Maine“. Am 27. Juli 1901 wurde sie von Stapel gelassen. Sie ist 328 Fuß lang an der Wasserlinie und 72 Fuß 24 Zoll breit. Ihr Gewicht beträgt 12,500 Tonnen.

Vermischtes Inland.

— In Denver, Col., erlag die Galtin des Senators Patterson einem Nervenfieber.

— Bei einem „Trolley“-Bahn-Unfall in New York wurden 50 Passagiere verletzt, darunter einige schwer.

— In Henderson, Ky., brannte der Getreidehändler der Henderson Grain Elevator Co. nieder. Verlust \$100,000.

— Rev. William Gheta, Generalvikar der Diocese of Omaha, ist im St. Joseph's Hospital in Omaha, Neb., gestorben.

— Die Republikaner von Wisconsin haben in ihrem Staatconvent die Administration des Präsidenten Roosevelt gutgeheißen.

— Noch immer verursachen Hochfluten in vielen Theilen des Westens beträchtlichen Schaden an Feldfrüchten und Bahn-Eigentum.

— Frau Ada Eugenie B. Leslie, die bekannte Schriftstellerin, ist in ihrer Wohnung in New York im Alter von 56 Jahren gestorben.

— Präsident Roosevelt hat unter dem neuen Genus-Gesetz den jetzigen Leiter des Genusamtes, Merriman, zum Genus-Direktor ernannt.

— Ein Telegramm aus Waltham, Sa., meldet, daß dort ein Wolkenbruch niederging, welcher neun Häuser fortgerannte. Der Schaden beträgt \$25,000.

— Der verlorene geblaubte Dampfer „Portland“ ist jetzt gemeldet worden, am 2. Juli wiederholten in St. Michaels eingetroffen und von dort nach Portland weitergedampft.

— Der St. Louis Schwaben-Unterstützungsberein hat beschloffen, den 100 jährigen Geburtstag von Wilh. Hauff am 29. November dieses Jahres in festlicher würdiger Weise zu begehen.

— Der Bundes - Transporthändler „Hofmann“ für den die Regierung \$140,000 bezahlte, und der noch fast ebensoviel an Reparaturen kostete, wurde in San Francisco für \$50,000 verkauft.

— In Wheeling, W. Va., sprang der Votenjunge Teddy McRearn in Gegenwart von zahlreichen Zuschauern, von der Ohio-Brücke 150 Fuß tief in den Fluß hinab und schwamm unversehrt an das Ufer.

— Depeschen aus allen Theilen des südlichen Washington und des nördlichen Idaho melden von furchtbaren Stürmen, die großen Schaden namentlich an der Erde anrichteten. Menschenleben scheinen keine verloren gegangen zu sein.

— Die Ditschpfeifen von Colorado und Thompson in Minnesota sind, wie nach einem Sturm zerstört worden. Die Häuser wurden fortgeführt, der Drahtverleiher und der Eisenbahnverleiher wurde zerstört.

— Der deutsche Botschafter hat den Staatssekretär benachrichtigt, man erwarte in Deutschland, daß die Generale Gorbin, Young und Wood, die von dem Kaiser Wilhelm zu den großen deutschen Jubiläumstagen eingeladen wurden, von den Amerikanern begleitet sein würden.

— Es hat sich herausgestellt, daß bei der Pulverexplosion in den Silbergruben „Daily West“ und „Ontario“, Utah, welche 35 Bergleute ihr Leben einbüßten. Die Explosion wurde dadurch herbeigeführt, daß der Bergmann John Burgh mit offenem Licht in eine der Magazine ging, die Pulver zu holen.

— Das Einwanderungsbureau hat die Ratifikation Zusammenstellungen über das mit dem 30. Juni 1902 zu Ende gegangene Fiskaljahr vollendet. Danach betrug die Einwanderung in diesem Jahre 730,789, eine Zahl, die außer im Jahre 1892, noch nie erreicht worden ist. In 1892 betrug die Einwanderung 788,992 Köpfe.

— In Baltimore wurden drei Schulbuben italienische Fallschirmen folgendermaßen bestraft: Joseph Carolina 10 Jahre Zuchthaus, seine Gattin Carolina 5 Jahre Zuchthaus, und Karlus Hoffa daselbe, alle Drei bei harter Arbeit. Die Gattin des Leptenmannen wurde wegen ihres fränkischen Zustandes vorläufig entlassen.

— Frau Amanda George, 70 Jahre alt, hat in dem Privatnischen „Campmeeting“, das gegenwärtig in Anderson, Ind., abgehalten wird, nachdem sie 62 Tage lang keinerlei Nahrung, weder feste noch flüssige, zu sich genommen hat. Sie bildete sich ein, daß sie auf diese Weise ein Wagnis, an welchem sie schon lange litt, loswerden könne.

— In Salido, Cal., traf die Nachricht ein, daß ein Passagierzug der Denver & Rio Grande Bahn in der Nähe von Grafton, 250 Meilen westlich von Denver, von vier Räubern angehalten und jammert die Passagiere ausgeplündert wurde. Die Räuber sollen eine große Beute in Silber und Gold geblieben haben. Der Passagier, in deren Zug fünf viele Touristen befanden, wurden alles Geld und alle persönlichen Gegenstände abgenommen.

— Sämtliche Gebäude der Rod Olivegreen Co. zu Newark Junction, N. Y., sind in der Luft zerfallen. Es war ein Explosion, deren Kraft 35 Meilen weit gehört wurde. Mehrere Tonnen Dynamit und Nitroglycerin waren verpufft. Dort, wo die Fabrik stand, ist jetzt nur noch ein gähnender Abgrund zu sehen. Die Anlage umfaßte ein Areal von 10 Acren und war eine der größten ihrer Art in den Ver. Staaten.

— Der demokratische Staatsconvent von Texas nominirte S. B. T. Lanham von Barker County zum Gouverneur-Candidaten. Die Plattform indiffert die National-Plattform von Kansas City und erklärte: Wir sind überzeugt, gewinnen die Demokraten 1904, so wird das Land nicht fähig unter dem Geßel von Imperialismus, Centralisation, Frust, Monopolen und allerlei Combinationen unangenehmer Bekämpfung und anderen Uebeln zu leiden haben.

Finleys
— Ende der Saison.
Seide-Verkauf zu Preisen unter den Manufakturkosten.

39 C. für schwarze und farbige Tafetta Seide. War 50 Cts.
59 C. für schwarze und farbige Tafetta Seide. War 75 Cts.
75 C. für 27 Zoll Tafetta Seide. War \$1.00.
75 C. für farbige Lyonnaise Seide. War \$1.00.
88 C. für schwarze und farbige Frau de Soie Seide von \$1.00.
\$1.00 für schwarze Frau de Soie, extra feine Qualität, von \$1.25.
\$1.00 für Nancy White Seide, alle neuen Muster. Waren \$1.50.
75 C. für Nancy White Seide, alles angemessene Muster. War \$1.00.
39 C. für Doublet Seide, gute schwarze Qualität, ganz Seide. War 75 C.
65 C. für Doublet Satins und Seide, beste Qualität. War \$1.00.
35 C. für beste Qualität Gored Wafsch Seide. War \$1.00.

510 und 512
Lackawanna Avenue,
gegenüber der „Wochenblatt“ Office.

Deutsche Apotheke,
— von —
C. Lorenz,
514 Lackawanna Ave. und Ecke Washington Ave. und Marion Straße.

Wer auch lieb, Weib, Wein und Gering, Verloren sein, Vorher noch sein Lebenlang.

Viktor Koch,
SCRANTON HOUSE,
Neben dem D. & W. Bahnhof,
Lackawanna Ave., Scranton, Pa.

A. Conrad & Sohn,
Versicherungs-Agenten,
245 Wyoming Avenue,
zu deren Erbe.
Repräsentanten:
Germania
Lebensversicherungs-Gesellschaft
von New York,
Unfall: Fidelity und Casualty, N. Y.
General-Verficherung: Deutsche
National, Germania, Germania, Westfälische
National, Germania, W. B., Germania, W. B.,
Equitable, G. & W., Germania, N. Y., United
Firemen's, Philadelphia, Pa.

3. G. Baughan, D. B. Partridge.
Baughan und Partridge,
Advokaten und Rechts-Anwälte,
421 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

Louis Lohmann's
Hotel,
323 und 325 Spruce Straße.

St. Louis Unbeserter Tisch und C. Robinson
Wier, Berliner Weibchen. Von Weinen und
Liquoren werden nur die erprobtesten Marken
geführt. Bester Vortier und Vie.
Warme und kalte Speisen
zu jeder Tageszeit. Alle Delikatessen der Saison
regelmäßig. Eine reichhaltige Auswahl der besten
Cigarren.

Chas. Schadt & Bro.,
Feuer, Unfälle und Lebens
Versicherung.
No. 2 Library Gebäude, Scranton, Pa.